

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

573 (7.12.1912) Abendausgabe 2. Blatt

# Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Chefredakteur: Albert Herzog.  
Verantwortlich für Politik  
und allgemeinen Teil: Anton  
Andolph, verantwortlich für  
den gesamten badischen Teil:  
Alfred Meißner und für den  
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,  
samtlich in Karlsruhe.  
Berliner Bureau:  
Berlin W. 10.  
Gesamt-Auflage:  
**33 000 Expl.**

Nr. 573. 2. Blatt. Karlsruhe, Samstag den 7. Dezember 1912. Telefon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

### Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 5. Dezember 1912.

**Zur Fleischsteuerung.** Die Vertreter der Metzgereiung haben infolge des Steigens der Preise des holländischen Schlachtwiechs eine Erhöhung der Verkaufspreise für Ochsen- und Rindfleisch um je 4 S für das Pfund beantragt. Die hierfür eingesetzte Kommission schlägt vor, diese Preiserhöhung mit Wirkung vom 6. d. Mts. an zuzugestehen unter der Bedingung, daß die Metzger von diesem Zeitpunkt an die vom Stadtrat gewünschte Verringerung der bisherigen Art der Notierung der Fleischpreise (es sollen künftig auch die Preisätze für die geringwertigen Stücke, wie Hals, Pläg, Stich, und für die besseren Stücke, wie Lummel, Schinken, Schoß usw. angegeben werden) durchführen. Der Stadtrat beschließt demgemäß. Darnach beträgt vom 6. d. Mts. an der Preis für Ochsenfleisch: im allgemeinen 94 S, für Wade, Hals, Stich, dünner Pläg, Baden 90 S, Schoß 1.10 M, Mittelfstück vom Schoß 1.20 M, Lummel 1.20 M; Rindfleisch: im allgemeinen 90 S, Wade, Hals, Stich dünner Pläg, Baden 88 S, Schoß 1.10 M, Mittelfstück vom Schoß 1.20 M, Lummel 1.20 M; Kuhfleisch: im allgemeinen 80 S, für Wade, Hals, Stich, dünner Pläg, Baden 70 S, für Schoß und Lummel 90 S; Schweinefleisch: im allgemeinen 96 S, Schweinefleisch mit Schwarte, wie gewaschen, 84 S, Kotelett ohne Beilage 1.10 M, Wildfleisch 1.10 M, Schmeer und Speck 96 S, Schinken 2.40 M, Fleischwurst 75 S; Kalbfleisch: im allgemeinen 1 M, Brust und Hals 96 S, Schlegel 1.05 M, Kotelett ohne Beilage 1.10 M; Hammelfleisch: im allgemeinen 90 S, Brust 70 S, Hals 80 S je für das Pfund. — In der Sitzung des Vorstandes des deutschen Städtebundes in Berlin am 30. v. Mts., der der Oberbürgermeister anwohnte, wurden u. a. auch Maßnahmen zur Bekämpfung der Fleischnot, insbesondere die Frage der Einführung von gefrorenen Hammeln aus Argentinien und Australien, erörtert. Es wird zunächst geprüft werden, inwieweit sich ein gemeinsamer Bezug von solchen Hammeln durch die dafür in Betracht kommenden Städte ermöglichen läßt.

**Neuordnung der Einkommensverhältnisse der städtischen Beamten und Arbeiter.** Die Entwürfe einer neuen Dienst- und Gehaltsordnung für die städtischen Beamten und einer neuen Arbeits- und Lohnordnung für die städtischen Arbeiter werden genehmigt. Sie sollen dem Bürgerausschuß mit Antrag auf Zustimmung und Bewilligung der in den Schlußbestimmungen vorgesehenen, zu einem Teil mit Rückwirkung auf 1. Januar d. Js. zu gewährenden außerordentlichen Aufbesserungen vorgelegt werden. Gleichzeitig soll die Zustimmung des Bürgerausschusses dazu eingeholt werden, daß der Stadtrat ermächtigt wird, die städtischen Zuschüsse zu den Ruhegehältern des Lehrpersonals der Volksschule, das vor dem 1. Januar 1912 zur Ruhegeheft wurde, sowie die Bezüge der Hinterbliebenen von ruhegehaltsberechtigten Hauptlehrern, die vor dem 1. Januar 1912 ab um etwa 6 vom Hundert aufzubessern. Diefelbe Aufbesserung sollen auch die Ruhe- und Versorgungsgehälter städtischer Beamten und der Hinterbliebenen von solchen erfahren. Die Einführung der neuen Gehalts- und Lohnordnung erfordert für das laufende Jahr einen Mehraufwand von 90 500 Mk. für die städtischen Beamten und von 84 600 Mk. für die städtischen Arbeiter, im nächsten Jahre einen solchen von 121 300 Mk. für die Beamten und von 109 600 Mk. für die Arbeiter. Zur Aufbesserung der Pensionen und Versorgungsgehälter der Lehrer und ihrer Hinterbliebenen sind in beiden Jahren je 850 Mk. erforderlich.

**Umgestaltung des südlichen Teils des Stadtgartens gegenüber dem neuen Hauptbahnhof.** In dem von Herrn Architekten Wittali für die Bebauung des neuen Bahnhofplatzes aufgestellten preisgekrönten Projekte ist auch ein architektonischer Abschluß des Stadtgartens gegen den Bahnhofplatz vorgesehen. Darnach sollen längs des Platzes vor dem Stadtgarten Arkaden mit Verkaufsläden angelegt werden. In der Mitte ist ein Eingang in den Garten auf der Westseite (an der Ecke der neuen Bahnhofstraße und des Bahnhofplatzes) ein Wirtschaftsgelände, auf der Ostseite ein Verwaltungsgebäude geplant. Der südliche Teil des Stadtgartens soll auf der Ost-, Süd- und Westseite mittelst einer architektonisch ausgebildeten, durch Tore durchbrochenen Mauer umzäunt werden. Nach Westen wird der Stadtgarten durch Einbeziehung von Teilen des alten Wechplatzes und des Geländes der zwischen Stadtgarten und Ausstellungshalle nach Süden hinziehenden Straße nach dem Vorschlage der städtischen Gartendirektion erweitert werden. Westlich der Tiergartenbrücke ist die Herstellung einer zweiten (unterirdischen) Verbindung zwischen dem Stadt- und dem Tiergarten in Aussicht genommen. Die Stadtgartenkommission hat sich mit diesen Projekten grundsätzlich einverstanden erklärt. Auch der Stadtrat heißt sie gut und ersucht Herrn Architekten Wittali und die Gartendirektion, Einzelpläne und Kostenschätzungen für diese Herstellungen auszuarbeiten und vorzulegen. Der Verbesserung der Festhalle und der Umgestaltung des bestehenden Stadtgarteneingangs soll in Verbindung mit der Erbauung eines neuen städtischen Theaters ebenfalls nähergetreten werden.

Aus dem Stadtgarten. Auf Antrag der Stadtgartenkommission wird beschlossen, mit Wirkung vom nächsten Jahre an

den Preis der Abonnementsarten für 12 Bootsfahrten auf dem Stadtgartensee von 60 Pfg. auf 1 M. zu erhöhen. — Die Camera obscura, deren Einnahmen ständig zurückgehen, soll aus dem Stadtgarten entfernt und in einer anderen, noch zu bestimmenden städtischen Anlage aufgestellt werden. Für den Bezug der hiesigen Musikkapellen zur Veranstaltung von Festhallen- und Stadtgartenkonzerten im Jahre 1913 wird ein Austerler aufgestellt. Darnach erhalten Konzerte an Sonn- und Festtagen: die Leibgrenadiertabelle 27, die Kapellen der bereiteten Truppen und die Feuerwehrtabelle je 8. Die Dienstagekonzerte, wie bisher, ausschließlich der Grenadiertabelle zugewiesen, in die Freitagskonzerte teilen sich die übrigen Kapellen. Im Sommer sollen Konzerte zu ermäßigten Eintrittspreisen wieder Mittwoch abends stattfinden, Freitagskonzerte an den Vormittagen der Sonn- und Festtage.

**Beleuchtung der Kaiser- und Karl-Friedrich-Straße.** Die Gaswerksdirektion schlägt vor, in der Kaiser- und in der Karl-Friedrich-Straße, wofür elektrische Straßenbeleuchtung eingerichtet ist, an den Straßenkreuzungen und je etwa in der Mitte zwischen zwei Kreuzungen anstelle der Glühlichter Gasleuchtentürme auf die Gasandelader aufzulegen. Sie sollen im Falle einer Störung in der elektrischen Beleuchtung als Notbeleuchtung dienen. Die übrigen Gasandelader sollen ebenso wie die Straßenbahnmasten (die Oberleitungsdrähte werden an den Säulchen aufgehängt), beseitigt und anderweitig verwendet werden. Der Stadtrat genehmigt den Vorschlag. Die Kosten der Einrichtung dieser Notbeleuchtung mit 6000 Mark werden im Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehn.

**Reinigung von Asphaltstraßen.** Das Tiefbauamt beantragt aus wirtschaftlichen und praktischen Gründen die Anschaffung einer Maschine für das Reinigen (Waschen) der Asphaltstraßen der Stadt. Der Antrag wird genehmigt und der Anschaffungspreis von 3300 Mk. in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags eingestellt.

**Verkauf städtischen Geländes.** Von dem städtischen Gelände zwischen Lager-Straße und Bannwaldallee und von dem Gelände der Arbeits-Straße östlich der Lager-Straße sollen Flächen im Gesamtmah von 1888 Qm. an die Firma Carlo Paschetti & Cie. zur Erweiterung ihrer industriellen Anlage veräußert werden.

**Erneuerung von Zinsheinhöfen für städtische Anlehen.** Für die Schuldverschreibungen des Karlsruher Stadtanlehens vom Jahre 1908 sind Zinsheinhöfen und Erneuerungsscheine für weitere 10 Jahre herzustellen. Die Arbeit wird der Buchdruckerei „Fidelitas“ übertragen. — Die nach Ziffer 3 A Abteilung f des Tarifs zum Reichsstempelsteuer zu entrichtende Talon-Steuer im Betrage von 18 731 M wird im Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehn.

**Vom Rheinischen.** Die Groß- Eisenbahndirektion hat am 1. Oktober d. J. den Stützpunktendienst auf der Station Karlsruhe-Rheinischen übernommen und auf Antrag des Stadtrats mit Wirkung vom 2. Januar nächsten Jahres an die Abfertigungsbefugnis der Station herabgesetzt, daß diese Stelle künftig Stützpunkt der im Hafen anliegenden Firmen unmittelbar abfertigen kann.

**Verbesserung der Beleuchtung in der Ständehaus-Straße.** Die Gaslaternen an der östlichen Mauer des Turmes der St. Stephanskirche in der Ständehaus-Straße soll an die Außenseite der Sakristei verbracht und auf der Westseite des Turmes eine neue Laterne angebracht werden.

**Belegung von Lehrstellen.** Wegen Belegung von Professorenstellen an der Oberrealschule und Lessing-Schule wird dem Groß- Ministerium des Kultus und Unterrichtes Vorschlag nach Antrag der Fakultätsbeiräte gemacht.

**Leeren von Kreisstraßen.** Der Stadtrat erklärt sich bereit, von den Kosten für das Leeren der Jahrbahnen der Kreiswege Karlsruhe-Rheinheim, Mühlburg-Darlaben und Karlsruhe-Beierheim (Geh. hard-Straße) im nächsten Jahre den Betrag von rund 950 M. auf die Stadtkasse zu übernehmen.

**Bauschutzplan.** Der Bauschutzplan für das Gebiet zwischen Rüppurrer-Straße, Eisenbahndamm und Winkelmann-Straße ist in einigen Punkten geändert worden. Er wird dem Groß- Bezirksamt zur Feststellung durch den Bezirksrat vorgelegt.

**Krippelfürsorge.** Der Stadtrat beschließt, mit einem Jahresbeitrag von 200 M. dem Badischen Fürsorgeverein für bildungsfähige Krippel beizutreten und diesen Beitrag im nächstjährigen Voranschlagsentwurf vorzusehn.

**Personalsachen.** Dem Bizefeldwebel Georg Karl Trapp aus Konstanz, Hilfschreiber bei der Intendantur des 14. Armee-Korps, wird die Stelle eines Schreibbeamten bei der Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke — zunächst probeweise — übertragen.

**Vergabung von Arbeiten und Lieferungen.** Vergaben werden: die Lieferung eines Personen-Automobils für die städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke samt Transporttransportarten an die Firma Wals & Sohn, die Lieferung eines Dampfverteilers nebst Zubehör für 2 im Gaswerk II neu erstellte Dampfessel an die Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe, die Lieferung von Tafelwärmern für die städtischen Schulen im Jahre 1913 an Emil Vogel Nachfolger, die Lieferung von Materialien und Werkzeugen für den Knabenhandarbeitsunterricht an den Volksschulen zu bestimmten Teilen an die Firmen H. Fuchs Söhne, Joh. Ketterer, Hammer & Hebling, Peter Reuroth, H. Hommel, G. m. b. H., Ettlinger & Wormser, L. J. Ettlinger, Berg & Strauß, Fritz Reiss, Karl Roth, Emil Dennig, Wilh. Weiß und W. Schönherr, die Lieferung eines Zentrifugalorgelgebläses und eines kleinen Elektromotors zum Betrieb der Orgel in der Friedhofkapelle an die Firma H. Voit & Söhne in Durlach, die Lieferung des Seifenbedarfs der städtischen Stellen im Jahre 1913 wie folgt: Schmierseife an Seifenfabrik Wilh. Appenzeller, weiße Kernseife an die Drogerie Julius Dehn, Sandseife an die Drogerie C. Roth, Hand-

waschseife an die I. Karlsruher Parfümerie- und Toilettefabrikant F. Wolff & Sohn.

**Wirtschaftsgefuche.** Dem Groß- Bezirksamt werden vorgelegt die Gefuche der Frau Julius Gauer, Wirts-Witwe, um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschafts Konzession mit Branntweinschank vom Hause Kronenstraße 41 „Zum Engel“ nach jenem Berberstraße 21 „Zum König von Stam“ und der Frau Katharina Bächtold Witwe um Befristung ihrer Wirtschaftskonzession ohne Branntweinschank im Hause Durlacherstraße 45, „Zum weißen Stern“, unbeanstandet, die Gefuche des Wirts Fritz Kaufberger um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft — anstelle der Schankwirtschaft mit Branntweinschank — in seinem Hause Winterstraße 20 und der Frau Hermann Schneider, Wirts-Witwe, Pauline geb. Neff, um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft — anstelle der bisherigen Schankwirtschaft mit Branntweinschank — in ihrem Hause Ettlingerstraße 13 unter Bejahung der Bedürfnisfrage, die Gefuche zur Errichtung der Frau Franz Schwarze, Kupferschmieds-Witwe, um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in ihrem Hause Ettlingerstraße 49, des Brauereiverwalters Jakob Hübel in Wiesbaden um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Personalgastwirtschaft in dem auf seinem Grundstück Ecke Maria-Alexandrastraße und Beierheimer Allee zu errichtenden Neubau und der Frau Sofie Bornhäuser Witwe um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb eines Hotels (Gastwirtschaft) in dem auf dem Anwesen Ecke Ettlinger und Lauterbergstraße zu errichtenden Neubau unter Verneinung der Bedürfnisfrage.

Der Stadtrat dankt dem Komitee für Veranstaltung nationaler Jugendvorträge für die Einladung zu dem Samstag, den 7. Dezember, abends 6 Uhr, im Rufeumsaal stattfindenden 1. Vortragsabend, der städtischen Schillerkapelle für die Einladung zu ihrer am 8. Dezember, nachmittags 7 1/2 Uhr im kleinen Festhallsaal stattfindenden Weihnachtsfeier, der Freiwilligen Sanitätskolonne für die Einladung zu ihrer Samstag, den 14. Dezember im Hotel „Friedrichshof“ geplanten Weihnachtsfeier, dem Verband süddeutscher Arbeitervereine für die Einladung zu seinem am 15. Dezember, vormittags 10 Uhr im Restaurant „Löwentrauben“ in Aussicht genommenen Verbandstag, dem Herrn Oberverwaltungssekretär Franz Karrer für die Zuwendung eines Exemplars seiner „Karlsruher satirische Sonetten“ an das städtische Archiv.



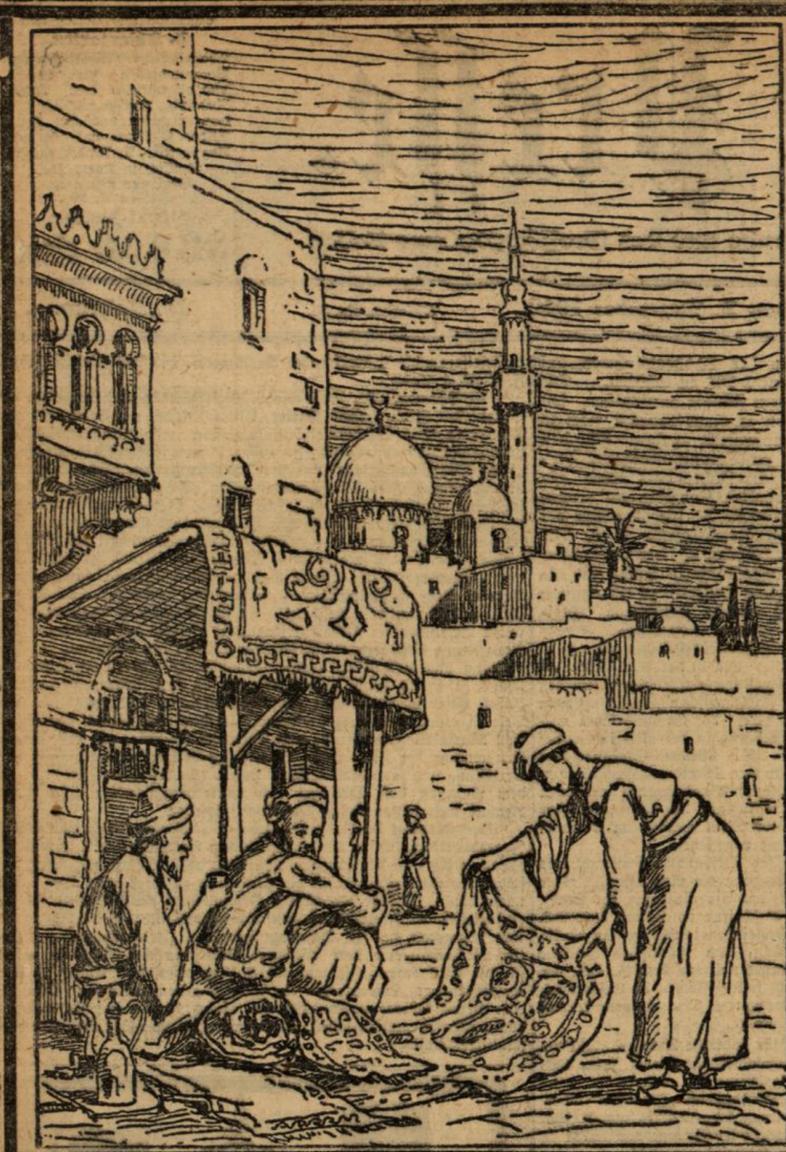
**Salem Aleikum**  
mit Hohlmundstück  
**Salem Gold**  
Goldmundstück  
Cigaretten  
**Was für Sie!**

№ 3 1/2 4 5      № 6 8 10  
3 1/2 4 5 Pfd. Stk.      6 8 10 Pfd. Stk.  
Keine Ausgestaltung      Luxus-Qualitäten  
Nur Qualität.      In Original-Metall-  
Kartons von 20 Stück.

Oriental-Tobaku      Joh. Hugo Eitelz  
Cigarettenfabrik      Hoflieferant  
Venedig, Dresden      Königs u. Sachsen

**Geschäftliche Mitteilungen.**  
„Deutschland in der Welt voran“ lautet die Devise der deutschen Schreibmaschinen-Fabrikation. Eines der erfolgreichsten deutschen Schreibmaschinen-Systeme ist die mit 8 Goldenen Medaillen bew. Meisterschaftspreisen ausgezeichnete „Stoewer-Record“, hergestellt von der renommierten Aktiengesellschaft Bernh. Stoewer, Eritin. Die Vertretung dieses durch und durch erprobten, bewährten und beliebten Produktes liegt in den Händen des Herrn Paul Bräuer, Karlsruhe, Sebelstraße 8.

Immer größer wird die Zahl der Hausfrauen, die bei den teureren Fleischpreisen regelmäßig Knorr-Suppenwürfel verwenden, aber noch mehr Hausfrauen gibt es, die diese für jeden Haushalt nützlichen u. praktischen Knorr-Suppen noch nicht kennen. Warum? Weil viele glauben, der Fabrikant könne unmöglich für 10 Pfg. 3 Teller gute Suppe liefern. Warum kann Knorr für wenige Pfennige so viel bieten? Weil in dem großen Fabrikbetrieb alle Vorteile des Einkaufes, der Herstellungsweise u. des Vertriebes sich vereinen. Jeder, der für 10 Pfg. einen Knorr-Suppenwürfel kauft, zieht aus all diesen Vorteilen Nutzen. Probieren Sie einen Knorr-Suppenwürfel, er ist besser als andere!



# Orient-Teppiche!

Direkter persönlicher Einkauf  
unter Benützung der günstigsten Konjunkturen.  
**Billigster Verkauf.**

## Für den Weihnachts-Bedarf

ein sehr grosses Sortiment in  
allen Grössen und Preislagen zu

## bedeutend herabgesetzten Preisen

Günstigste Gelegenheit für Beschaffung  
schöner u. billiger Weihnachts-Geschenke.

# Dreyfuss & Siegel

Grossherzogliche Hoflieferanten. 19381.2.2

## Große Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen

### Die Restbestände

aus dem Total-Abverkauf eines erstklassigen hiesigen  
Spezialgeschäftes

werden **Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. Dezember, vormittags 9 Uhr** beginnend, in  
meinem Lokale **Jähringerstraße 29** veräußert.

Es liegen **4500 m Stoffe**, darunter **echt engl. Kostümstoffe, 150 cm breit, 130 cm breite Geraer Fabrikate** in uni sowie modernen Streifen und Dessins auf **Ballstoffe** in schönen leichten Farben, **Weiße Stoffe für Jacken u. Kommunionkleider.**

Ferner **1500 m Seidenstoffe und Samte** zu Kostümen, **Ballkleidern, Blusen und Futter. Abgepaßte Roben** in echten und imit. Spitzen, schwarz, weiß und farbig, **Batiste und Seidenroben.**

**Satin, Lüster, Noirs**, farbig und gestreift, für **Futter und Unterröcke. Futtergaze und Artikel** für **Damen Schneidererei.**

**Sämtliche Stoffe** sind **nur erste Fabrikate**, worauf besonders aufmerksam mache und liebe Liebhaber hiermit höflichst ein.

**J. Sischmann, Auktionator.**  
Telephon 2965. 19563.2.2

## Getragene Kleider

Fräulein, Schuhe, Möbel, Gold u. Silber, Rahmgebisse u. i. u. sohil bekanntlich am besten.  
Bitte um Botschaft. 240335.2.2  
**Fridenberg, Marienstraße 17.** 2.2

## Herren-Sattel

Ein bereits noch neuer, engl. mit Jaumsong ist billig unklünder halber zu verkaufen bei **240889.2.2**  
**K. Mayer, Marienstraße 20.**  
Ein **Pfau** u. ein **Walzen** mit Mohr sind zu verkaufen. **240884**  
**Gartenstraße 21.**

## Schlafzimmer

m. Schürerei, m. 2 und 3 seitigen Spiegelkränzen, sowie einige **Wohnzimmer-Einrichtungen** hat billig unter Garantie zu verkaufen. **19388.2.2**  
**Kolnar, Kister, Möbelschreiner, Durlach, Griebnerstraße 1.**

## schafwollenes Strickgarn

Der beste Schutz für empfindliche Füße bietet.  
läuft nicht ein und färbt nicht  
braun u. grau **3.90** das Pfund  
weiß **3.40** das Pfund.  
**Handgestrickte Socken 1.80.**  
Echt zu haben bei:  
**L. & S. Dreyfuss**  
Kaiserstr. 116, Ecke Adlerstr. 4.2  
Rabattmarken. 19057

## Chice Damen-

**Kostüme von Mk. 15.— an**  
**Paletots " 3.90 "**  
**Kostümröcke " 2.90 "**  
**Blusen " 0.95 "**  
**Unterröcke " 1.80 "**  
**Wilhelmstraße 34, 1 Et.**  
Keine Ladenbesuche. 17811  
Sonntags bis 7 Uhr offen.

## Großvater-

Kühle, mit u. ohne Einricht: una. Dautenitz, Erlamp: und Rudekühle, Klavier: stühle, sowie sonstige, an Weihnachts-Geschenken vor: sende. Kleinmöbel empfiehlt sehr billig. 19570

## Jul. Weinheimer

Karlsruhe, Kaiserstr. 81/83

## Woldecken Steppdecken Daunendecken Bettüberdeckungen jeder Art

empfiehlt in allen Preislagen  
**Otto Fischer (vorm. J. Stüber)**  
Grossherzoglicher Hoflieferant,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 130, Telephon 270.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.  
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet. 17406

## Siwa-Tea

feine Spezial-Mischungen  
sorgfältigst ausgewählter chines. u. indischer Thees  
**Siwa-Ceylon-Tea u. Sirdari-India-Tea**  
in engl. Originalpackung  
importiert u. gepackt von der  
**Siwa Tea-Import-Gesellschaft**  
Bauer-Münzer & Co.  
Stuttgart und London  
die neuen Lieblings-Sorten der Theekenner.

## Weihnachts-Geschenke!

**Straussfedern direkten Imports**  
in allen Sorten, von den billigsten bis zu den aller-  
4.2 feinsten u. ausgesuchtesten Qualitäten. 13370  
**10% Rabatt bis Weihnachten.**  
**W. Eims Nachfolger, Adlerstrasse 7.**

## Pracht. Delgemälde

Landschaft 60 cm hoch, 110 cm breit,  
pass. Weihnachtsgeschenke  
ist besond. schön, wegen Hottblütig  
zu verkaufen im Laden Marien-  
straße 33. 240524.2.2

## Damen

finden die beste  
Kaufmanns- und  
arbeitsfähige  
jeden Standes  
G. Stecher, Schützenstr. 70, 2. St.  
**Gute Violine**  
zu verl. Dirig. 85, 111. 240882

## Woldecken, Bett-Teppiche

sind enorm billig abzugeben. Sehr  
lohnend für Bedeckveräußerer.  
**Kaiserstraße 133,**  
1 Treppe hoch, 19211  
Eingang Kreuzstr. bei der St. Kirche.

## Maulwurfs-Felle

läuft zum besten Preise.  
**D. Köhler, Fell- u. Rauch-  
warenhandlung in Leipzig,**  
Brühl 47. Aufendungen werden  
per Post erbeten, wofür der Be-  
trag sofort nach Empfang der  
Rechnung franko zugesehrt  
bet wird. 2415a.13.2

## Hosenträger

anerkannt gut und billig  
in reicher Auswahl  
empfiehlt  
**Otto Rübenacker,**  
Erbsengartenstraße 34  
106 im "Weissen Berg". 24088

## Gasautomat

für Badezimmer, Verste 12, nur  
fürgere Zeit in Betrieb gewesen,  
sowie ein **Boiler** für Beheizung  
durch Herdabwange, ist im Auftrag  
zu verkaufen. 18412.

## Griechisches

deutsches und deutsches-griechisches  
Hand- und Schulwörterbuch von  
Pienge-Willing, neu, billig zu  
verkaufen. 240888  
Luisenstraße 75, IV.

## Damen-Fahrrad

ganz wenig gefahr., wird bill. ab-  
gegeben. **Karlsruhe, 13. Rab. 240882**  
zu verl. 1909. II. Es ist 12 H.  
9 Jahre alt, hat 10 H.  
schöne **Speichen** mit Luft. 240884  
fast neu, sehr schön, weißer **Herd**  
sehr billig. 240889  
**Abendstraße 12, parterre.**  
Ein sehr gutes, vollst. reinl. **Bett**  
wird wegen Platzmangel zu 20 H.  
verkauft. 240887  
**Reichstraße 19, IV. Etod.**  
Ein gut erhaltenes **Schaufel-  
ferd** und **Wagen** ist billig  
zu verkaufen. 240882  
**Schützenstraße 87, III. Et. 2.**

Die französischen Präsidentschaftskandidaten.

In wenigen Wochen, am 16. Januar 1913, findet im alten Königslokal von Versailles die Wahl des neuen Präsidenten der Republik Frankreich statt.



Antonin Dubost, Senator der Seine.



Leon Bourgeois, Innenminister.



Paul Deschanel, ehemaliger Präsident.



Alexandre Ribot, ehemaliger Ministerpräsident.



Jules Pams, Innenminister.



Henri Fournier, Innenminister.

Der Jesuitendeckel im deutschen Reichstage.

In diesen Tagen der Debatte über das Schulgesetz und seine Auslegung wird des weiteren auch das Bild des deutschen Priesters interessiren, der als General an der Spitze des Schulgesetzes steht.



Peter Franz Koser, Priester.

Dr. jur. Peter Spahn.

Regierungsgipfel. Seine Parteifreunde... leiteten keine Ausföhrungen mit lebhaftem Beifall, der zum Schluß einen fest demonstrativen Charakter annahm.



Dr. jur. Peter Spahn.

Charade. Zu dem Ganzen stand ich stumm, So stand zum grünen Apfel, So stand nach dem Apfel, Daß' an feinsten Gefühle, Und ich sage laut die Spitze, Sporn! Die Welt' und Dritte tief, Und mich nach dem Apfel, Und mir war's, als hört ich's rufen, Denn aus alten deutschen Gauen: Immer sollen sie ihn haben, An jenem alten deutschen Rhein.

Rätsel. Bei Menschen dient's zur Unternehmung, Am Herzen läßt es seine Macht, Im Krieg und Spiel bringt's die Entschcheidung, Und nur's viel Unheil schon gebracht. Für die Beduktion verantwortlich: Albert Derron.

Wörter-Rätsel. Bei Menschen dient's zur Unternehmung, Am Herzen läßt es seine Macht, Im Krieg und Spiel bringt's die Entschcheidung, Und nur's viel Unheil schon gebracht.



Wörter-Rätsel. Bei Menschen dient's zur Unternehmung, Am Herzen läßt es seine Macht, Im Krieg und Spiel bringt's die Entschcheidung, Und nur's viel Unheil schon gebracht.

Wörter-Rätsel. Bei Menschen dient's zur Unternehmung, Am Herzen läßt es seine Macht, Im Krieg und Spiel bringt's die Entschcheidung, Und nur's viel Unheil schon gebracht.

Am Cholesterlager von San Stephano.

San Stephano, ein kleiner, unbedeutender Ort, der durch den Abschluß eines Vertrages internationalen Ruf erlangt hat, steht wieder einmal im Mittelpunkt des europäischen Interesses. In normalen Zeiten besitzt das Stück Erde, auf dem sich San Stephano befindet, einen nicht alltäglichen Charakter, der im Gegensatz zu dem übrigen San Stephano liegt. Der Ort ist ein Ausläufer des kleinen Marsamora-Meer, der im Gegensatz zu dem übrigen San Stephano liegt.

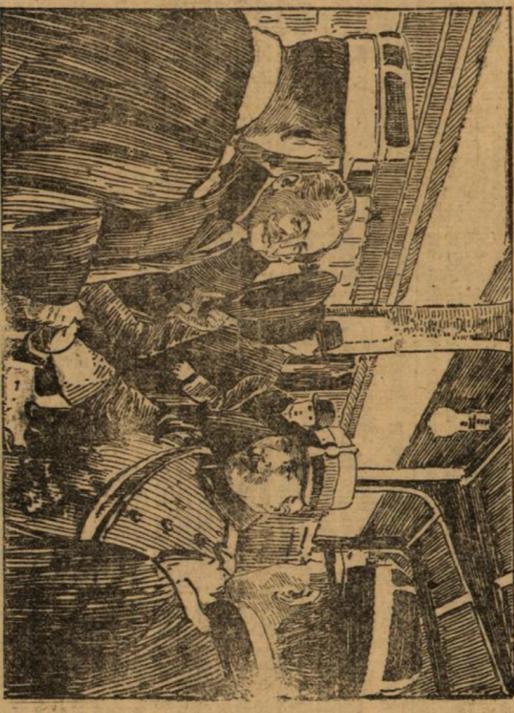
Die italienischen Cholera-Verbreitungen, die in den letzten Jahren von San Stephano ausgingen, haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die Cholera-Verbreitungen sind ein Beispiel für die Gefahr, die von San Stephano ausgingen.

lags war San Stephano ein Infanterie. Während der ersten Tage der vorliegenden Woche hat der Stand der Dinge dann eine wesentliche Veränderung zum Besseren genommen. Desinfizierendes Gas wurde in großen Mengen auf die Straßen gesprüht, wodurch die Zahl der Toten bedeutend sank. Die sanitäre Aufsicht und die Schiffsabteilungen mit Kochgeschäften sind in hervorragender Weise tätig. In San Stephano angelangt. Eine große Zahl von Ärzten, Pflegenden und Krankenpflegern sind in San Stephano angelangt. Sie werden von den Sanitätsbehörden empfangen und in die Lazaretsabteilungen verteilt. Die sanitäre Aufsicht ist in hervorragender Weise tätig. In San Stephano angelangt. Eine große Zahl von Ärzten, Pflegenden und Krankenpflegern sind in San Stephano angelangt. Sie werden von den Sanitätsbehörden empfangen und in die Lazaretsabteilungen verteilt. Die sanitäre Aufsicht ist in hervorragender Weise tätig.

unter seiner Würde, von Morgen bis zum Abend im Hofe der Lager zu arbeiten. Während der letzten Tage gelang es endlich, die Toten zu beiseite zu räumen. Die Leichen wurden in die Gräber transportiert und dort beigesetzt. Die sanitäre Aufsicht ist in hervorragender Weise tätig. In San Stephano angelangt. Eine große Zahl von Ärzten, Pflegenden und Krankenpflegern sind in San Stephano angelangt. Sie werden von den Sanitätsbehörden empfangen und in die Lazaretsabteilungen verteilt. Die sanitäre Aufsicht ist in hervorragender Weise tätig.

unter seiner Würde, von Morgen bis zum Abend im Hofe der Lager zu arbeiten. Während der letzten Tage gelang es endlich, die Toten zu beiseite zu räumen. Die Leichen wurden in die Gräber transportiert und dort beigesetzt. Die sanitäre Aufsicht ist in hervorragender Weise tätig. In San Stephano angelangt. Eine große Zahl von Ärzten, Pflegenden und Krankenpflegern sind in San Stephano angelangt. Sie werden von den Sanitätsbehörden empfangen und in die Lazaretsabteilungen verteilt. Die sanitäre Aufsicht ist in hervorragender Weise tätig.

**Der österreichische kaiserliche Armeeminister Graf v. Höfer in Bukarest.**



Der österreichische kaiserliche Armeeminister Graf v. Höfer in Bukarest. Der Herr Graf v. Höfer, der bisher österreichischer Generalmajor war, hat eine Stelle in Bukarest angenommen. Er wird die dortigen Angelegenheiten des kaiserlichen Armeeministeriums in Bukarest leiten. Graf v. Höfer ist ein erfahrener Militär und wird die dortigen Angelegenheiten des kaiserlichen Armeeministeriums in Bukarest leiten.

**Was mir das Sternensystem erzählt?**

Wenn das milde Licht des sonnigen Tages geschwunden ist, und die Nacht ihre Stille über die weite Erde breitet, dann steigen auch die Sterne herauf aus den Tiefen des Weltalls und grüßen aus fernem Jenseit uns herüber! Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.

Es ist eine wunderbare Welt, die uns umgibt. Die Sterne sind die Leuchten dieser Welt, die uns in der Nacht leuchten lassen. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde. Sie sind in ihrem Glanz und in ihrer Größe, wie wir sie sehen auf der Erde, aber sie sind auch anders, als wir sie sehen auf der Erde.